



Schweizerischer Forstverein  
Société forestière suisse  
Società forestale svizzera  
Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere

# Wald-Wild-Weiterbildung 2019



Jubiläumsausgabe

20 Jahre

Wildruhezonen und Banngebiete  
Wellness oder Burnout für Wald und Wildtiere?



## Wald-Wild-Weiterbildung 2018

Jagen und holzen zwischen Antilopen und Zedern  
Wald im Klimawandel - hat die Zukunft bereits begonnen?



Sandro Krättli





# Positionspapier SFV



Au cœur de la forêt

Schweizerischer Forstverein  
Société forestière suisse  
Società forestale svizzera

## Unser Wald braucht die Jagd!

Der Schweizerische Forstverein (SFV) appelliert an Förster, Waldeigentümer und Jäger, sich mit Waldbewirtschaftung und Jagd für die Waldverjüngung einzusetzen.

### Kernanliegen des SFV

Der SFV stellt für eine natürliche und artenreiche Waldverjüngung ein, damit der Schutz vor Naturgefahren, die Biodiversität, die Holzgewinnung und die Holzproduktion im ganzen Schweizewald langfristig sichergestellt sind. Der SFV erachtet es als zwingend, dass heute eine möglichst grosse Vielfalt standortgerechter Baumarten ohne Schutzmassnahmen aufzachsen kann – auch wegen dem sich verändernden Klima. Deshalb fordert er:

1. Der SFV ruft Forstbehörden und Waldeigentümer dazu auf, den Schweizer Wald naturnah und nachhaltig zu bewirtschaften und damit verjüngungsfreundliche Bedingungen zu schaffen sowie die Lebensräume der Wildtiere aufzuwerten.
2. Der SFV ruft Jagdbehörden und Jägerschaft dazu auf, mit der Jagdplanung und -ausübung dafür zu sorgen, dass Wildhuftiere wie Reh, Rothirsch und Gämse eine natürliche und artenreiche Waldverjüngung ohne Schutzmassnahmen zulassen.
3. Der SFV steht dafür ein, dass sich Grossraubtiere und Wildhuftiere in der Schweiz frei bewegen und ausbreiten können und Wildtierfütterungen grundsätzlich verboten werden.
4. Der SFV fordert, dass die Jagdbehörden die Zielsetzung und Funktion von eidgenössischen und kantonalen Wildtierschutzgebieten überprüfen und dabei deren Einfluss auf die Waldverjüngung berücksichtigen.
5. Der SFV erachtet es als zwingend, dass der Zustand und die Entwicklung von Waldverjüngung und Wildhuftierbeständen regelmässig mit aussagekräftigen Methoden erhoben werden.
6. Der SFV ruft Behörden, Förster, Waldeigentümer und Jäger dazu auf, klare Ziele zur Waldverjüngung und Wildbestandesentwicklung zu definieren und Bereitschaft zu zeigen, nach umsetzbaren Lösungen zu suchen sowie die Zielerreichung regelmässig zu überprüfen.

2018

2019

2020



**4. Der SFV fordert, dass die Jagdbehörden die Zielsetzung und Funktion von eidgenössischen und kantonalen Wildtierschutzgebieten überprüfen und dabei deren Einfluss auf die Waldverjüngung berücksichtigen.**










- 10.15 - 10.45 **Heutige Instrumente und ihre Bedeutung für die Wildtiere**  
**Jasmin Schnyder, FORNAT AG**
- 10.45 - 11.15 **Naturschutz im Spannungsfeld zwischen Jagd, Wildruhe und Walderhaltung**  
**Urs Tester / Sara Wehrli, Pro Natura**
- 11.15 - 11.45 **Freier Zugang und Naturschutz: Spagat und Selbstverständlichkeit**  
**Jutta Gubler Kl ne-Menke, Schweizer Alpen-Club SAC**
- 12.00 - 13.30 Mittag
- 13.30 - 14.00 **Schutzgebiete im Revier - Praxiserfahrungen**  
**Sandro Krättli, Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden**
- 14.00 - 14.40 **Wilddichten als Schl sselgr sse für das Wildmanagement**  
**"Jagd und Forstwirtschaft, ein gesellschaftliches Problem"**  
**Ernst-Detlef Schulze, Max-Planck Institut für Biogeochemie**
- 14.40 - 15.10 **Podiumsdiskussion**  
**Leitung Sandro Krättli**
- 15.10 - 15.30 Diskussion und Synthese von Michiel Fehr / Urs Allemann  
15.30 Kursabschluss



## Wellness oder Burnout für Wald und Wildtiere?



**NABU e.V.**  @NABU\_de · 1h 

Unberührte Wildnis im Naturschutzgebiet? Leider kaum - denn in den meisten dürfen Pestizide eingesetzt und gejagt werden. Zumindest letzteres wird jetzt im Nationalpark Schwarzwald auf einem Drittel der Fläche verboten.     



Nationalpark Schwarzwald wird zu einem Drittel jagdfrei  
[swr.de](http://swr.de)



**Sandro Krättli** @SandroSa... · 31.07.19 

„Trotz Reh- (erst vor 20 Jahren aus Österreich eingewandert) und Rotwild ist in dieser Gegend Verbiss kein Problem. Die Population wird zum einen durch Jagd und zum anderen durch Beutegreifer wie B ren und Wölfe reguliert.“

[hs-rottenburg.net/fileadmin/user...](https://hs-rottenburg.net/fileadmin/user...)

